

**Gemeinsame Erklärung über die Festigung
der Freundschaft und Vertiefung der Zusammenarbeit
zwischen der Deutschen Demokratischen Republik
und der Sozialistischen
Libyschen Arabischen Volksj amahiriya**

Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Libysche Arabische Volksj amahiriya,

die bedeutenden Erfolge würdigend, die die Völker der sozialistischen Staaten und der national befreiten Staaten des arabischen Raumes, Afrikas und Asiens im gemeinsamen Kampf gegen Imperialismus, Kolonialismus, Rassismus, Zionismus und Reaktion, für Frieden und sozialen Fortschritt errungen haben;

fest entschlossen, die heiligen Rechte der Völker zu unterstützen, sich gegen imperialistische Aggression zur Wehr zu setzen, mit allen Mitteln für die nationale und soziale Befreiung zu kämpfen und über ihr Schicksal selbst zu entscheiden;

in der gemeinsamen Überzeugung, daß angesichts der verstärkten aggressiven Anschläge des Imperialismus ein noch engeres Zusammengehen aller progressiven Kräfte notwendig ist, die gegen Imperialismus, Rassismus und Zionismus kämpfen;

ausgehend von der Übereinstimmung ihrer Ansichten zu wichtigen internationalen Grundfragen wie der Verteidigung der Freiheit, Unabhängigkeit und Souveränität der Staaten und Völker, der Festigung des Weltfriedens und der Abrüstung;

sind übereingekommen, folgendes zu erklären:

Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Libysche Arabische Volksj amahiriya sind fest entschlossen, ihre Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zum Wohle ihrer Völker weiter allseitig zu festigen und alles in ihren Kräften Stehende zu tun, die Solidarität zwischen den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft und den progressiven, antiimperialistischen Staaten und Kräften zu festigen und den gerechten Befreiungskampf der Völker zu unterstützen.

Der erste offizielle Freundschaftsbesuch des Generalsekretärs des Allgemeinen Volkskongresses der Sozialistischen Libyschen Arabischen Volksj amahiriya. Oberst Muammar el Ghaddafi, der auf Einladung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, vom 26. bis 28. Juni 1978 in der Deutschen Demokratischen Republik weilte, leitet eine neue Etappe in den Beziehungen zwischen beiden Ländern ein. Er ist zugleich ein Beitrag zur Stärkung des gemeinsamen Kampfes der Staaten der